

Seit 5:40 Uhr musikalische Blockade der Waffenfabrik Rheinmetall Unterlüß an den vier Hauptzufahrten

Seit heute Morgen 5:40 Uhr blockieren 98 Musiker*innen des Aktionsnetzwerks Lebenslaute die Waffenfabrik Rheinmetall Landsysteme GmbH in Unterlüß (Neuensothrietherstraße). An den vier Hauptzufahrten zum Werk haben sich jeweils 20 bis 35 Musizierende zu spielfähigen Ensembles zusammengefunden. Ihre Konzertaufstellung hindert Fahrzeuge und Angestellte von Rheinmetall effektiv daran, die Waffenfabrik und den Dienstplatz zu erreichen. Lieferverkehr ist nicht möglich. Die Musiker*innen haben ihr Programm begonnen, es erklingt an allen vier Blockadepunkten klassische und populäre Chor- und Instrumentalmusik.

„Hier in Unterlüß liegt die Hauptproduktionsstätte der Militärsparte Rheinmetall Defence. Hier produziert Rheinmetall Waffen und Munition, Komponenten für Panzer und betreibt Europas größtes privates Waffentestgelände. Wir sind hier, weil Rheinmetall ausgehend von diesem Ort Milliardenengeschäfte mit dem Tod macht. Deutschland führt heute wieder Krieg, und Krieg beginnt auch in Unterlüß“, so Marcus Beyer von der Pressegruppe Lebenslaute. „Rheinmetall-Produkte werden an repressive und nationalistische Regierungen geliefert. Beispielsweise hat die Türkei bei ihrem völkerrechtswidrigen Angriff auf die kurdische Region Afrin in Nordsyrien im Januar 2018 deutsche Leopard-Panzer mit Kanonen und Munition aus dem Hause Rheinmetall eingesetzt“, ergänzt Cornelia Weigel von der Pressegruppe Lebenslaute.

Nach Abschluss der Blockade ist für 11 Uhr das offizielle Aktionskonzert vorgesehen. Es findet am Haupteingang unter Beteiligung aller 98 Musizierenden statt. Unter dem Motto „Mit Klang und Schall – ENTWAFFNET RHEINMETALL!“ kommen Werke im Spannungsbogen zwischen Bob Dylans „Masters of War“ und Händels Friedensode zu Gehör. „Mit unserer Musik verleihen wir auch inhaltlich unseren Forderung Nachdruck: Schluss mit der Rüstungsproduktion bei Rheinmetall und anderen Waffenfabriken! Waffen befeuern Kriege. Nicht zuletzt trägt ihr Einsatz erheblich zum Klimawandel bei. Rheinmetall liefert Überwachungstechnologie zur Abschottung Europas. Mit Lebenslaute setzen wir uns hingegen für die Beseitigung von Grenzen ein. Flüchtende aufnehmen!“ so Marcus Beyer.

Lebenslaute ist ein bundesweites Netzwerk von Musikaktivist*innen, Laien und Profis, die klassische Musik an Orten aufführen, von denen Bedrohung ausgeht. Seit 1986 finden Besetzungen und Blockaden u.a. von Militärstützpunkten, Atomanlagen, Abschiebeflughäfen oder Kohlegruben statt.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Als Ansprechpartner*innen steht Ihnen die Presse-AG von Lebenslaute zur Verfügung. Weitere Informationen wie das thematisch kommentierte Konzertprogramm und erste Fotos finden Sie unter <https://www.lebenslaute.net>

Pressekontakt:

Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an
Lebenslaute, Andreas Will (0173 9444421),
Lebenslaute, Cornelia Weigel (0157 87114306).